

[◀ ZURÜCK](#)

Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom Mi, 18.09.2013

THEMENWEG

Die Brennerpass-Straße als Lebensader einst und heute

Am kommenden Samstag eröffnen die Gemeinde Gries am Brenner und die Gemeinde Brenner den Themenweg „Alte Brennerpass-Straße“.

[ARTIKEL](#)[DISKUSSION](#)

Sein Erscheinungsbild hat der Brenner im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert. Geblieben ist bis heute die Tatsache, dass die Straße und der Pass eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen in Europa ist. Und darüber hinaus noch einiges mehr zu bieten hat. Fotos: Tourismusverein Gossensaß © ???

[Twittern](#)

0

Von Nikolaus Paumgarten

Gries a. Br., Brenner – Für Reisende sind sie heutzutage oft nicht mehr als kurze Episoden, die an den Scheiben des Autos vorbeiziehen. Die Rede ist vom Brenner und der alten Brennerpass-Straße. Einst stolze Lebensader für die Bevölkerung und vor allem die Gastwirte des Wipptals und wichtigste Nord-Süd-Route für die Handelszentren Europas. Als Pass mit seinen 1374 Metern Seehöhe der niedrigste des östlichen Alpenhauptkamms, über die Jahrhunderte einer der bedeutendsten Gebirgsübergänge. So wurden etwa Anfang des 15. Jahrhunderts über 90 Prozent des Fernhandelsverkehrs zwischen Augsburg und Venedig über die Brennerroute abgewickelt. Angefangen in der Steinzeit über die Römerzeit, das Mittelalter, als neue Grenze nach dem Ersten Weltkrieg bis heute blickt der Brenner auf eine bewegte Geschichte zurück.

Dass die Brennerpass-Route mehr zu bieten hat als Verkehr, Staus und Transit, das wollen die Initiatoren des mit EU-Geldern geförderten Interreg-Projektes „Alte Brennerpass-Straße“ zeigen. Die Gemeinde Gries am Brenner und die Gemeinde Brenner bzw. der Tourismusverein Gossensaß zeichnen für die Initiative verantwortlich und haben in den vergangenen Monaten einen Themenweg erarbeitet, der am kommenden Samstag anlässlich des Tages der europäischen Zusammenarbeit offiziell eröffnet wird.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Geschichte der Grenze und der Bedeutung der Straße für Reisende. So haben etwa Gastbetriebe zwischen Gries und Gossensaß ihre

Lesertrends aus der Kategorie

[NEUESTE](#) [GELESEN](#) [KOMMENTIERT](#)

vor 20 Min. Einer der schwärzesten Tage in den Annalen der Polizei

vor 31 Min. „Das wär doch alles gar nicht notwendig gewesen“

vor 1 Std. Behindertenpolitik: Hundstorfer will UN-Empfehlungen umsetzen

vor 1 Std. Gletscher Nordost-Grönlands schmolzen im Rekordtempo weg

vor 1 Std. Der Amoklauf des Wilderers in Bildern

[ALLE NEWS ANZEIGEN](#)

Häuser unter ein bestimmtes Motto gestellt. Der Gasthof Alte Post in Gries zum Beispiel informiert über das Postwesen und wird das Thema entsprechend in der Gaststube inszenieren. Auch ausgewählte Sehenswürdigkeiten mit Infotafeln auf der Brennerpass-Straße sollen grenzüberschreitend die Bedeutung der Route hervorheben.

Ziel des Themenweges ist es einerseits, die Regionen und Gemeinden dies- und jenseits des Brenners zu vernetzen, vor allem aber auch um Reisende einzuladen, einen Halt einzulegen, Natur und Sehenswürdigkeiten zu erkunden und einen Eindruck von der reichhaltigen Geschichte der Nord-Süd-Verbindung zu bekommen.

Der Themenweg wird am kommenden Samstag im „Prennerhaus“ am Brenner offiziell eröffnet. Beginn der Veranstaltung ist um 10.30 Uhr, neben der Präsentation des Projektes stehen auch Führungen auf dem Programm. Ab Samstag wird außerdem die Homepage des Themenweges online gehen. Nähere Informationen gibt es ab dann unter www.altebrennerpassstrasse.eu.

— Twintern 0

◀ ZURÜCK

Kommentieren

 Kommentar schreiben

Schlagworte

[BRENNER](#) [BRENNERPASS-STRAÙE](#) [GRIES AM BRENNER](#) [THEMENWEG](#) [TIROL](#)

Mehr Artikel aus dieser Kategorie

ASTROPHYSIKER

Spitzname „Einstein“, Urlaub im Zirkuswagen: Hawking ganz privat

Stephen Hawking als Baby, im Studi-Club und schwerelos - ganz neue Eindrücke vom wohl bekanntesten Wissenschaftler un...

WISSEN

Sprüh-DNA gegen Langfinger

Diebstahl-Schutz aus der Spraydose? Die ÖBB setzen auf künstliche DNA, um ihre Kupferkabel zu markieren. Der Einsatz ...

WISSEN

Forscher der Uni Innsbruck unterstützen Chile bei Naturschutz

Die Universität Innsbruck will Chile bei der Erreichung der UNESCO-Kriterien für Biosphärenparks unterstützen. Diese ...

 WEITERE ARTIKEL AUS DER KATEGORIE »